

Von: **Ökumenisches Netz <info@oekumenisches-netz.de>**
An: **Ökumenisches Netz <info@oekumenisches-netz.de>**
Betreff: **WG: [Ilisu-info] Ausstieg aus Ilisu offiziell eingeleitet**
Datum: **Wed, 8 Oct 2008 10:01:02 +0200**

Von: ilisu-info-bounces@weed-online.org [mailto:ilisu-info-bounces@weed-online.org] **Im Auftrag von WEED**

Gesendet: Mittwoch, 8. Oktober 2008 08:56

An: ilisu-info@weed-online.org

Betreff: [Ilisu-info] Ausstieg aus Ilisu offiziell eingeleitet

*** WEED *** Gegenströmung - Ilisu-Kampagne Deutschland *** ECA Watch Österreich ***
Erklärung von Bern ***

Ausstieg aus Ilisu offiziell eingeleitet

Europäer schicken „Blauen Brief“ an Türkei – einmaliger diplomatischer Vorgang

Berlin 8.10.2008 **Jetzt ist es offiziell: Deutschland, Österreich und die Schweiz wollen aus dem Ilisu-Projekt in der Türkei aussteigen. Laut Staatssekretär Erich Stather vom deutschen „Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“ haben die drei Länder gestern die Ausstiegsklausel aktiviert. Damit hat die Türkei ab jetzt nur noch 60 Tage Zeit, die an die das Ilisu-Projekt geknüpften Auflagen zu erfüllen. Nach Ansicht von Nichtregierungsorganisationen ist kaum zu erwarten, dass die Türkei in zwei Monaten das umsetzt, was sie zuvor zwei Jahre lang ignoriert hat.**

„Pünktlich zu Nikolaus am 6. Dezember könnte dann der Ausstieg vollzogen werden. Nie zuvor hat es einen derartigen diplomatischen Schritt in der Geschichte der europäischen Exportwirtschaft gegeben“, so Ulrich Eichelmann von ECA Watch Österreich. „Wir begrüßen diese längst überfällige Entscheidung der drei europäischen Regierungen sehr. Sie ist ein großer Erfolg für die Kampagne zum Ilisu-Staudamm“, freut sich Heike Drillisch von der deutschen Ilisu-Kampagne Gegenströmung. „Wir werden jedoch genau darauf achten, dass nicht noch in letzter Sekunde ein fauler Kompromiss mit der Türkei eingegangen wird.“

Die Ausstiegsandrohung war notwendig geworden, weil unabhängige Experten wiederholt nachgewiesen hatten, dass die Türkei sich nicht an Auflagen hält und internationale Standards ignoriert. Im März 2007 hatten die drei Staaten mit der Türkei einen Vertrag über die Haftungsgarantien unterzeichnet, um damit die Arbeiten „ihrer“ Baufirmen (Andritz AG, Züblin AG, Alstom) am Ilisu-Staudamm zu versichern. Daraufhin sagten die Bank Austria, jetzt UniCredit, die deutsche Deka Bank und die französische Société Générale Kredite in Höhe von mindestens 450 Mio Euro zu. Doch diese Summe dürfte dem Projekt nun nicht mehr zur Verfügung stehen, denn durch den staatlichen „Einstieg in den Ausstieg“ werden wohl auch die Banken ihre Kreditzusagen zurückziehen. Damit werden auch die Aufträge der Baufirmen fraglich.

„Der wahrscheinliche Ausstieg der Europäer ist eine gute Nachricht für die Bewohner von Hasankeyf und Motivation für uns, den Widerstand auch in der Türkei zu erhöhen. Wir haben jetzt wieder eine echte Chance, unsere Heimat mit seinen jahrtausende alten Kulturschätzen und seiner Natur zu erhalten“, so der Bürgermeister von Hasankeyf, Abdulvahap Kusen.

Weltweiter Widerstand hat „Ilisu“ zu dem meist beachteten und umstrittensten Staudammprojekt gemacht. Eine Delegation aus Hasankeyf mit Bürgermeister Kusen, dem türkischen Naturschutzverein Doga Dernegi, Vertretern der deutschen und österreichischen Ilisu-Kampagne ist derzeit in Berlin, um für den endgültigen Ausstieg zu werben.

Am heutigen Nachmittag finden weitere Treffen mit den für Hermesbürgschaften zuständigen Ministerien (Wirtschafts-, Finanz-, Außen- und Entwicklungsministerium) statt.

Weitere Informationen:

Ulrich Eichelmann, ECA Watch Österreich, ulrich.eichelmann@eca-watch.at, +43-(0)676 662 1512

Heike Drillisch, Gegenströmung – Ilisu-Kampagne Deutschland, heike.drillisch@weed-online.org, +49-(0)177 – 345 26 11

Christine Eberlein, Erklärung von Bern, ceberlein@evb.ch, +41-(0)794 263 056

Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung - WEED e. V.
Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin
<http://www.weed-online.org>
heike.drillisch@weed-online.org
Fon: + 49 (0) 30 275 82 163
Fax: + 49 (0) 30 2759 6928